

CAPRIBATTERIE

Kunsttransfer Napoli-Düsseldorf 2005

Neapel und Düsseldorf sind zwei europäische Städte mit sehr unterschiedlichen und komplexen Kunstszenen. Die Verbindungen und Kontakte zwischen beiden Kapitalen haben eine ebenso große Tradition wie sie der breiten Öffentlichkeit kaum bekannt sind. Viele Künstler aus dem Rheinland reisten in die Region Kampaniens und suchten in Neapel, auf Ischia und Capri sowie an der amalfitanischen Küste nicht nur Erholung sondern realisierten dort immer wieder auch maßgebliche künstlerische Werke oder nutzten das Sehnsuchtpotential dieser Gegend für ihre Arbeit. Im Gegenzug hat die Kunststadt Düsseldorf für Künstler und Kunstinteressierte aus Neapel nichts an seiner enormen Anziehungskraft verloren.

Das Austauschprojekt "CAPRIBATTERIE" mit jungen bildenden Künstlern beider Regionen soll die Verbindung der Kunstmetropolen wieder aktivieren und enger knüpfen. Vorgesehen sind gegenseitige Gastaufenthalte von mehreren Wochen, deren Abschluss jeweils die Eröffnung einer Ausstellung vor Ort bildet. Fahrt- bzw. Flugkosten und Unterkunft sollen für die Künstler kostenfrei sein. Arbeitsmöglichkeiten / Gastateliers werden ebenfalls zur Verfügung gestellt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit leisten die beteiligten Institute. Geplant ist ein wechselseitiger Austausch über einen Zeitraum von drei Jahren, wobei in jedem Jahr zu etwa drei Terminen neapolitanische Künstler nach Düsseldorf kommen sollen und umgekehrt Künstler aus Düsseldorf nach Neapel reisen. Begleitend dazu können auch Performances oder progressive Theateraktionen stattfinden. "CAPRIBATTERIE" wird etwa 15 Künstler aus jeder Stadt zum Aufladen dieses Projektes auffordern. Dabei ist es erforderlich, dass die Künstler thematisch zu dem Projekt Bezug nehmen bzw. in situ Werke realisieren. Ein Kuratorium trifft die Auswahl der Künstler. Zum Abschluss des Projektes wird in jeder Stadt mit allen beteiligten Künstlern eine Gruppenausstellung in einem öffentlichen Kunstinstitut stattfinden, die auch historische Positionen einbeziehen kann. Dazu wird ein Katalog die Ausstellung sowie das gesamte Projekt dokumentieren und auch die historischen Bezüge zwischen Neapel und Düsseldorf aufarbeiten.

Das von der Künstlerin Susanne Ristow initiierte Projekt "CAPRIBATTERIE" wird in Neapel bislang von den assoziierten Partnern Fondazione Morra, Il Laboratorio und Galleria Guisi Laurino und in Düsseldorf von der Bochynek Galerie begleitet, die nach ihren Möglichkeiten Unterstützung zugesichert haben.

Der Titel des Kunstprojektes bezieht sich auf eine in der Sammlung des K20 Düsseldorf befindliche Arbeit von Joseph Beuys und spielt nebenbei auf das Gemälde von Martin Kippenberger "Capri bei Nacht" an. Damit sind die künstlerischen Referenzen nur angedeutet, unter denen sich das Projekt entfalten soll und zu einem energiegeladenen, kraftvollen Akkumulator wachsen soll.